



# TEILNAHME Zertifikat

## Kennzahlenvergleich Wasserversorgung Niedersachsen 2014

### Wasserwerk Vechta

Der niedersächsische landesweite Kennzahlenvergleich ist ein anerkanntes Instrument zur Identifizierung von Potenzialen und damit zur Modernisierung und Stärkung der niedersächsischen Wasserversorgungsunternehmen, das im Interesse ihrer Kunden genutzt wird.

Das übergeordnete Ziel des Projektes ist die Darstellung des aktuellen Leistungsstandes und die faktenbasierte Unterstützung der Diskussion über die Leistungsfähigkeit der Wasserversorgung im Land Niedersachsen und in den Regionen.

Die Verbände der Wasserwirtschaft und die gemeindlichen Spitzenverbände haben diesen freiwilligen und breitenwirksamen Kennzahlenvergleich in Zusammenarbeit mit dem niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz initiiert und unterstützen ihn gemeinschaftlich.

Das Wasserwerk Vechta hat am freiwilligen landesweiten Projekt „Kennzahlenvergleich Wasserversorgung Niedersachsen“ für das Erhebungsjahr 2014 teilgenommen. Mit diesem Erhebungsjahr wurde der Kennzahlenvergleich, nach den Erhebungsjahren 2008 und 2011, zum dritten Mal durchgeführt. Mit dieser Positionsbestimmung wird den am Projekt beteiligten Unternehmen die Möglichkeit gegeben, sich einzuordnen, vorhandenes Entwicklungspotenzial zu erkennen und dieses für eine nachhaltige künftige Entwicklung zu nutzen.

Mit 44 Wasserversorgern aus allen Regionen Niedersachsens in verschiedenen Organisationsformen wurde eine repräsentative Beteiligung erreicht. Die rund 3,9 Mio. versorgten Einwohner, die die Dienstleistungen der Wasserversorger in Anspruch nehmen, entsprechen rund 50% der gesamten Bevölkerung Niedersachsens.

Das Wasserwerk Vechta versorgt insgesamt 28.679 Einwohner mit Trinkwasser in einem Versorgungsgebiet von 56 km<sup>2</sup>. Daraus ergibt sich eine Bevölkerungsdichte von 512 Einwohnern je km<sup>2</sup>. Die spezifische Netzabgabe ist ein Maß für die Versorgungsinintensität der Netze. Bei dem Wasserwerk Vechta liegt diese bei 8.295 m<sup>3</sup> Rohrnetzeinspeisung je km Rohrnetzlänge.

Anhand des Kennzahlenvergleichs wird deutlich, dass die strukturellen und von den Aufgabenträgern der Wasserversorgung nicht zu beeinflussenden Rahmenbedingungen bei einem Großteil der Teilnehmer bereits heute eine entscheidende Rolle spielen und sich auf die Kostenstruktur auswirken. Dabei können sich die strukturellen Unterschiede aus vielen Aspekten ergeben; dazu zählen die Struktur und Entwicklung des Versorgungsgebietes und der Versorgungsanlagen sowie der Wassergebrauch.

	Wert des Unternehmens	Mittelwert der Projektgruppe
Spezifische Netzabgabe [m <sup>3</sup> /km]	8.295	7.272
Bevölkerungsdichte [E/km <sup>2</sup> ]	512	407
Anschlussleitungsdichte [Anzahl/km]	42,1	33,4
Spezifische Wasserabgabe je Einwohner und Tag [l]	132,4	151,9
Anzahl der Aufbereitungsanlagen [Anzahl/Mio.m <sup>3</sup> ]	0,6	1,8

